

**Ad-hoc-Meldung nach § 15 WpHG****vom 27. Januar 2010**

Wacker Chemie AG / Geschäftszahlen

**WACKER VERZEICHNET IM 4. QUARTAL  
2009 HOHE SONDERAUFWENDUNGEN**

München, 27. Januar 2010 – Die Wacker Chemie AG verbucht im 4. Quartal 2009 Sonderaufwendungen in Höhe von rund 150 Mio. €, die nach den vorläufigen Zahlen die Ertragsentwicklung des Konzerns im Gesamtjahr 2009 maßgeblich beeinflussen werden.

In diesen Einmalbelastungen enthalten ist eine außerordentliche Zuführung zu den Pensionsrückstellungen von rund 50 Mio. €, mit der WACKER der gestiegenen durchschnittlichen Lebenserwartung der Bezugsberechtigten Rechnung trägt. Darüber hinaus hat der Chemiekonzern im 4. Quartal 2009 Rückstellungen in Höhe von rund 45 Mio. € für Altersteilzeitangebote, Lebensarbeitszeitkonten und die bereits angekündigte Schließung des Werks Kempten gebildet. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) des WACKER-Konzerns im 4. Quartal beträgt einschließlich dieser Einmaleffekte rund 90 Mio. € (Q4 2008: 118,7 Mio. €). Zusätzlich wurden ergebniswirksame Wertminderungen im Anlagevermögen bei Siltronic und im Geschäftsbereich WACKER SILICONES verbucht, die das Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) mit rund 55 Mio. € belasten. Dadurch ergibt sich im EBIT des 4. Quartals 2009 ein Verlust von rund -60 (Q4 2008: -13,6) Mio. €.

Im Gesamtjahr 2009 summieren sich damit die Sonderbelastungen einschließlich der bereits bekannten Aufwendungen für den Ausstieg aus dem Solarwafer-Geschäft sowie für Rückstellungen und Wertminderungen im Anlagevermögen auf rund 340 Mio. €. Diese wirken sich in voller Höhe auf das EBIT aus, das nach den vorläufigen Berechnungen rund 20 (2008: 647,9) Mio. € betragen

wird. Das EBITDA des Geschäftsjahres 2009 wird durch die Einmaleffekte um insgesamt rund 160 Mio. € gemindert und beläuft sich nach den vorläufigen Zahlen auf rund 600 Mio. € (2008: 1,055 Mrd. €). Die Sondereffekte werden für das Gesamtjahr 2009 zu einem negativen Konzernergebnis von voraussichtlich rund -80 (2008: 438,3) Mio. € führen.

Weitere Informationen zum Geschäftsverlauf des WACKER-Konzerns im 4. Quartal 2009 und zu den Zahlen des Geschäftsjahres 2009 finden sich in einer Presseinformation, die heute veröffentlicht wird.

**Emittent und Kontakt:**

Wacker Chemie AG  
Hanns-Seidel-Platz 4  
D-81737 München  
Investor Relations  
Herr Jörg Hoffmann  
Tel. +49 89 6279 1633  
Fax. +49 89 6279 2933  
[investor.relations@wacker.com](mailto:investor.relations@wacker.com)  
[www.wacker.com](http://www.wacker.com)

**Zusatzinformationen:**

**ISIN:** DE000WCH8881  
**WKN:** WCH888  
**Deutsche Boerse:** WCH  
**Ticker Bloomberg** CHM/WCH:GR  
**Ticker Reuters** CHE/WCHG.DE  
**Zulassung:** Amtlicher Markt (Prime Standard),  
Frankfurter Wertpapierbörse

**Disclaimer:**

*Die in dieser Ad hoc-Meldung enthaltenen Zahlen und Trendaussagen zu den Geschäftsergebnissen des 4. Quartals und des Geschäftsjahres 2009 sind vorläufig. Die Wacker Chemie AG wird ihren Bericht zum 4. Quartal und zum Geschäftsjahr 2009 am 24. März 2010 veröffentlichen.*

*Diese Ad hoc-Meldung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitungen von WACKER beruhen. Obwohl wir annehmen, dass die Erwartungen dieser vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir nicht dafür garantieren, dass die Erwartungen sich auch als richtig erweisen. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Aussagen abweichen. Zu den Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, gehören u. a.: Veränderungen im wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, Wechselkurs- und Zinsschwankungen, Einführung von Konkurrenzprodukten, mangelnde Akzeptanz neuer Produkte oder Dienstleistungen und Änderungen der Geschäftsstrategie. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen durch WACKER ist weder geplant noch übernehmen WACKER die Verpflichtung dafür.*

*Die Inhalte dieser Ad hoc-Meldung sprechen Frauen und Männer gleichermaßen an. Zur besseren Lesbarkeit wird nur die männliche Sprachform (z.B. Kunde, Mitarbeiter) verwendet.*